

Vergleich Nr. 1047 (Vergleichsbereich V)	A1: /131/133	A2: /134
Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls	<p>Beide Alternativen befinden sich im Grenzbereich zwischen Bayern und Baden-Württemberg. In Bayern verläuft das TKS durch den Landkreis Würzburg, in Baden-Württemberg durch den Main-Tauber-Kreis.</p> <p>Beide Alternativen stellen eine Verbindung zwischen TKS 127 und 135 dar. Alternative 2 ist die Direktverbindung und verläuft östlich von Kirchheim. Alternative 1 umgeht Kirchheim nord-westlich.</p>	

Vergleich Nr. 1047 (Vergleichsbereich V)	A1: /131/133	A2: /134
Sonderkriterium Länge		
Länge	18,5 km	15,3 km
Bewertung Längenunterschied	Hinsichtlich der Länge ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 2.	
Bewertungsschritt 1		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 1
Planerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 1	<p>Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich kein relevanter Unterschied.</p> <p>In Alternative 2 ist ein grüner Riegel sehr hohen Raumwiderstands vorhanden. Dieser stellt ein geringes Realisierungshemmnis dar.</p>	
Bewertungsschritt 2		
Flächen der RWK I*/II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	37,9 ha 2,0%	20,6 ha 1,3 %
• Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• EU-Vogelschutzgebiete	0,0 ha 0,0 %	640,0 ha 41,7 %
• FFH-Gebiete	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Wasser	0,2 ha 0,0 %	0,1 ha 0,0 %

Vergleich Nr. 1047 (Vergleichsbereich V)	A1: /131/133	A2: /134
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige Schutzgüter 	5,8 ha 0,3 %	0,9 ha 0,1 %
<ul style="list-style-type: none"> Ziele der Raumordnung 	95,5 ha 5,2 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Gesamt: 	128,7 ha 6,9 %	659,6 ha 43,0 %
qualitativ	Nördlich von Kirchheim befinden sich Rohstoffgebiete, Wohn- und Mischbauflächen, Industrie- und Gewerbeflächen und Vorranggebiete oberflächennahe Rohstoffe, welche in das TKS 131 ragen. Es verbleibt aber ein ausreichender Passageraum.	Südöstlich von Kirchheim verläuft das TKS zur Gänze über die EU Vogelschutzgebiete „Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft NÖ Würzburg“ und „Wiesenweihe Taubergrund“. Eine Umgehung des Schutzgebietes ist aufgrund seiner räumlichen Ausdehnung nicht möglich. Demzufolge weist das TKS einen sehr hohen Flächenanteil sehr hoher Raumwiderstände auf.
Flächen BTWK I		
<ul style="list-style-type: none"> Hang > 30° m. Fels 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Flächen der RWK II		
<ul style="list-style-type: none"> Mensch/Siedlung und Erholung 	1,7 ha 0,1 %	2,4 ha 0,2 %
<ul style="list-style-type: none"> Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 	574,3 ha 31,0 %	756,9 ha 49,3 %
<ul style="list-style-type: none"> Wasser 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige Schutzgüter 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %

Vergleich Nr. 1047 (Vergleichsbereich V)	A1: /131/133	A2: /134
<ul style="list-style-type: none"> Ziele der Raumordnung 	67,5 ha 3,6 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Gesamt: 	591,7 ha 31,9 %	758,3 ha 49,4 %
qualitativ	In A1 erstreckt sich im Bereich Geroldshausen das IBA „Ochsenfurter Gau“, das aufgrund der großflächigen räumlichen Ausdehnung nicht umgangen werden kann. Zusätzlich müssen Waldgebiete gequert werden.	A2 weist insgesamt einen sehr hohen Flächenanteil hoher Raumwiderstände auf. Bei dem IBA „Ochsenfurter Gau“ ist eine Umgehung nicht möglich, bei Waldflächen am Ende des TKS verbleibt nur eine schmale Passagemöglichkeit.
Flächen BTWK II		
<ul style="list-style-type: none"> Hang > 30° o. Fels 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Hang 15°-30° m. Fels 	4,7 ha 0,3 %	0,0 ha 0,0 %
gesamt	4,7 ha 0,3 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Vereinzelt sind Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels in A1 vorhanden.	Hangneigungen > 30 ohne Fels bzw. 15°-30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Typische technische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 9 Grün: 3	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 6 Grün: 5
Zusammenfassung Bewertungsschritt 2	<p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein sehr deutlicher Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Die Alternative 1 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I und II aus. Siedlungs- und Industrieflächen und Rohstoffgebiete (RWK I*/I) liegen ausschließlich randlich in der Alternative 1. Das IBA „Ochsenfurter Gau“ (RWK II) erstreckt sich über die gesamte Breite des Korridors. Waldflächen (RWK II)</p>	

Vergleich Nr. 1047 (Vergleichsbereich V)	A1: /131/133	A2: /134
	<p>nehmen in der Alternative 1 nur in geringem Ausmaß die gesamte Breite des Korridors ein. Im Gegensatz dazu erstrecken sich in Alternative 2 zwei EU Vogelschutzgebiete (RWK I) über die gesamte Breite des Korridors bzw. nehmen weite Teile der A2 ein und das IBA „Ochsenfurter Gau“ wird auf längerer Strecke als in A1 gequert. Bezüglich des Anteils an Flächen mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels (BTWK II) und der typischen technischen Engstellen stellt sich hingegen die Alternative 2 besser dar als die Alternative 1. Flächen der BTWK I sind in beiden Alternativen nicht vorhanden.</p>	
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Auch bei Berücksichtigung der größeren Länge ändert sich die Bewertung nicht. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Bei Bewertungsschritt 1 ergibt sich kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen. Im Bewertungsschritt 2 ist die Alternative 1 sehr deutlich im Vorteil und zeichnet sich durch einen viel geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I und II aus.</p>	
Bewertungsschritt 3		
Flächen der RWK III		
<ul style="list-style-type: none"> Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> Wasser 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> Boden 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> Ziele der Raumordnung 	ha %	ha %

Vergleich Nr. 1047 (Vergleichsbereich V)	A1: /131/133	A2: /134
• Gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Flächen BTWK III		
• Hang 15°-30° o. Fels	ha %	ha %
• Hang < 15° m. Fels	ha %	ha %
• Fließböden	ha %	ha %
• Georisiken	ha %	ha %
• gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK		
Bündelung		
Zusammenfassung Bewertungsschritt 3		
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3		
Gesamtbewertung		
	<p>Da sich im Bewertungsschritt 1 kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen ergibt, ist der Bewertungsschritt 2 ausschlaggebend. Der hier sehr deutliche Vorteil der Alternative 1 führt aufgrund der höheren Relevanz des Bewertungsschrittes 1 insgesamt zu einem deutlichen Unterschied, der sich auch unter Berücksichtigung der geringeren Länge der Alternative 2 nicht ändert. In der Gesamtbewertung ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1 .</p>	